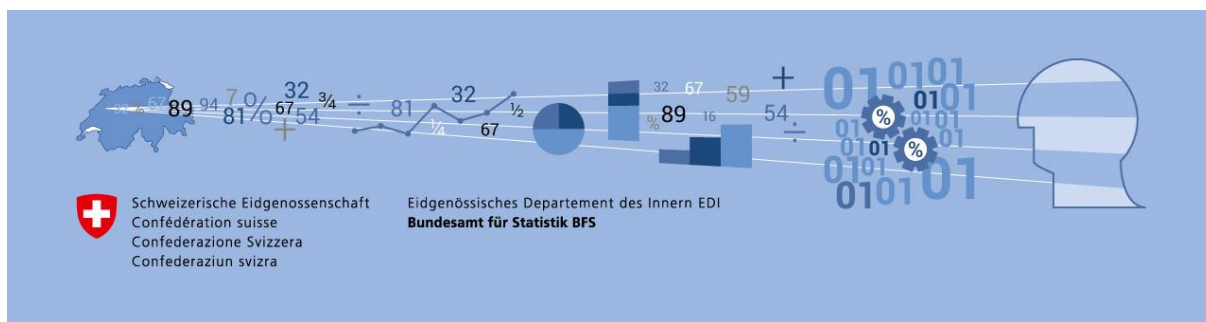




Korrigierte Version (29.06.2020): Korrekturen sind rot markiert

Medienmitteilung

Sperrfrist: 29.6.2020, 8.30 Uhr

03 Arbeit und Erwerb

Lohnentwicklung im Jahr 2019: Schweizerischer Lohnindex

Die Nominallöhne sind im Jahr 2019 um 0,9% gestiegen, die Reallöhne um 0,5%

Der Nominallohnindex stieg im Jahr 2019 gegenüber 2018 um durchschnittlich 0,9% auf 102,5 Punkte (Basis 2015 = 100). Gemäss den Berechnungen des Bundesamtes für Statistik (BFS) ergibt sich unter Einbezug einer mittleren Jahresteuierung von +0,4% bei den Reallöhnen in der Gesamtwirtschaft eine Zunahme von 0,5% (101,1 Punkte; Basis 2015 = 100).

2019 stiegen die Nominallöhne gegenüber dem Vorjahr durchschnittlich um 0,9% (2018: +0,5%; 2017: +0,4%; 2016: +0,7%). Damit wurde der seit 2010 beobachtete Trend einer moderaten Entwicklung von höchstens +1,0% pro Jahr (nominal) 2019 erneut bestätigt.

Die Entscheide in Bezug auf die Lohnerhöhung 2019 wurden in der Regel im Herbst 2018 und damit in einer Periode gefällt, in der die Teuerung für 2019 auf +0,5% geschätzt wurde. Diese belief sich schliesslich auf +0,4%. Aufgrund der Anpassung der Nominallöhne an die Teuerung nahm die Kaufkraft der Löhne damit zum ersten Mal seit zwei Jahren zu.

Bei den wichtigsten Gesamtarbeitsverträgen (GAV), denen fast eine halbe Million Arbeitnehmende angeschlossen sind, wurde für 2019 kollektivvertraglich eine Effektivlohnerhöhung (Nominallöhne) von 0,5% vereinbart.

Nominallöhne im sekundären Sektor um 0,9% gestiegen

2019 stiegen die Nominallöhne im Industriesektor gegenüber dem Vorjahr durchschnittlich um 0,9% (2018: +0,3%; 2017: +0,4%; 2016: +0,4%). Lediglich die Löhne im Wirtschaftszweig «Herstellung von Möbeln und sonstigen Waren, Reparaturen und Installationen» gingen zurück (−0,5%).

Die stärksten nominalen Zunahmen waren in den Wirtschaftszweigen «Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen, Uhren, elektrischen Ausrüstungen» (+1,7%) sowie «Herstellung von Holzwaren, Papier und Druckerzeugnissen» (+1,6%) zu beobachten. Am anderen Ende der Rangliste lag der Wirtschaftszweig «Kokerei, Herstellung von chemischen und pharmazeutischen Erzeugnissen» (+0,1%). Bei der «Herstellung von Metallerzeugnissen» stagnierten die Löhne (0,0%).

Nominallöhne im tertiären Sektor um 0,9% gestiegen

Im tertiären Sektor belief sich die Nominallohnerhöhung 2019 auf 0,9% (2018: +0,5%; 2017: +0,4%; 2016: +0,8%). Die stärksten nominalen Anstiege verbuchten die Wirtschaftszweige «Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen» (+1,7%), «mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten» (+1,6%) sowie «Post-, Kurier- und Expressdienste» (+1,4%). Im Dienstleistungssektor stagnierten die Löhne im «Detailhandel» (0,0%) und gingen in den Wirtschaftszweigen «Handel mit Motorfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Motorfahrzeugen» (−0,6%) und «Gastgewerbe» (−0,8%) zurück.

Erste Reallohnerhöhung seit zwei Jahren (+0,5%)

Nachdem die Reallöhne während zwei aufeinanderfolgenden Jahren rückläufig waren (2017: −0,1%; 2018: −0,4%), nahm die Kaufkraft der Löhne 2019 wieder zu. Die relativ tiefe Inflationsrate (+0,4%) führte zusammen mit der Nominallohnerhöhung (+0,9%) in der Gesamtwirtschaft zu einem Reallohnanstieg von 0,5%. Durchschnittlich nahmen die Reallöhne im Industriesektor um 0,5% und im Dienstleistungssektor um 0,6% zu.

Die Reallohnentwicklung bewegte sich 2019 zwischen −1,1% und +1,3%. Diese grosse Bandbreite unterstreicht die Vielfalt der Lohndynamik in den einzelnen Wirtschaftszweigen.

Steckbrief des schweizerischen Lohnindex

Quelle:	Der schweizerische Lohnindex wird jedes Jahr anhand der Daten in den Unfallmeldungen berechnet, die die Sammelstelle für die Statistik der Unfallversicherung (SSUV) an das BFS übermittelt. Die Berechnungen stützen sich auf rund 250 000 Einzeldaten. Der primäre Sektor, die Lernenden und die Praktikantinnen und Praktikanten sind von der Datenauswertung ausgeschlossen.
Zweck:	Messung der jährlichen Entwicklung der Löhne als Preis der Arbeit. Dadurch, dass im Allgemeinen die Struktur bzw. Gewichtung eines bestimmten Jahres unverändert fünf Jahre lang angewendet wird, kann der schweizerische Lohnindex bis zu einem gewissen Grad verhindern, dass Änderungen in der Arbeitnehmerstruktur die Lohnentwicklung verzerren. Solche Strukturveränderungen ergeben sich insbesondere durch eine Zunahme des Anteils höher qualifizierter Arbeitnehmender, Beförderungen oder Zu- bzw. Abflüsse im Rahmen von Austritten oder Neuanstellungen.
Definition des Lohns:	Der Bruttolohn entspricht dem Grundlohn inkl. 13. Monatslohn vor Abzug der obligatorischen Sozialversicherungsbeiträge. Prämien und Boni, Familienzulagen sowie Naturallöhne sind von der Berechnung ausgeklammert. Die Löhne der Teilzeitangestellten werden gestützt auf die Normalarbeitszeit des Unternehmens auf ein Vollpensum hochgerechnet.
Berechnungsmethode:	Beim schweizerischen Lohnindex handelt es sich um einen Laspeyres-Index, der gestützt auf die beobachtete Entwicklung des Durchschnittslohns bestimmter Arbeitnehmergruppen berechnet wird. Diese Gruppen wurden anhand der Variablen «Wirtschaftszweig» und «Geschlecht» ermittelt. Das relative Gewicht jeder Gruppe von Arbeitnehmenden wird gestützt auf die Ergebnisse der Lohnstrukturerhebung des BFS von 2014 berechnet.
Nomenklatur:	Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige (NOGA08)
Revision:	Der 2015 revidierte schweizerische Lohnindex basiert auf der Allgemeinen Systematik der Wirtschaftszweige, der NOGA08, und auf einem neuen Gewichtungsmodell, das einer aktuelleren Arbeitnehmerstruktur Rechnung trägt. Das nächste Basisjahr für die Berechnung des schweizerischen Lohnindex mit konstanter Struktur ist das Jahr 2020.

Auskunft

Didier Froidevaux, BFS, Sektion Löhne und Arbeitsbedingungen,
Tel.: +41 58 463 67 56, E-Mail: didier.froidevaux@bfs.admin.ch
Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: media@bfs.admin.ch

Online-Angebot

Weiterführende Informationen und Publikationen: www.bfs.admin.ch/news/de/2020-0226
Statistik zählt für Sie: www.statistik-zaehlt.ch
Abonnieren des NewsMails des BFS: www.news-stat.admin.ch
BFS-Internetportal: www.statistik.ch

Verfügbarkeit der Resultate

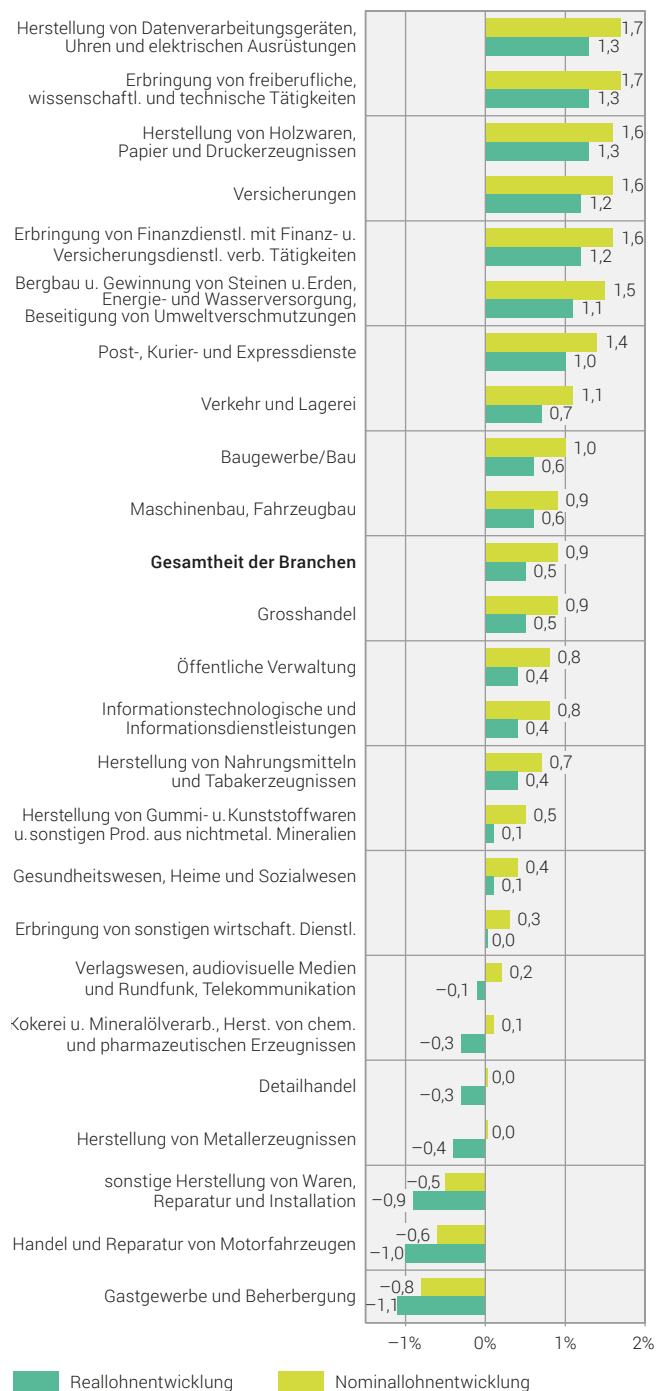
Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Keiner Stelle wurde ein privilegierter Zugriff auf diese Medienmitteilung gewährt.

Nominal- und Reallohnindex, 2018-2019

	Nominallöhne			Reallöhne		
	Index (Basis 2015 = 100)		Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Index (Basis 2015 = 100)		Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
	2018	2019	2019	2018	2019	2019
Wirtschaftszweige (NOGA08)						
05-96 TOTAL	101,6	102,5	0,9	100,5	101,1	0,5
05-43 Sektor 2 Produktion	101,2	102,1	0,9	100,2	100,7	0,5
05-09/35-39 Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung	100,5	102,0	1,5	99,5	100,6	1,1
10-12 Herstellung von Nahrungsmitteln und Tabakerzeugnissen	100,0	100,7	0,7	99,0	99,3	0,4
16-18 Herstellung von Holzwaren, Papier und Druckerzeugnissen	100,2	101,8	1,6	99,2	100,4	1,3
19-21 Kokerei und Mineralölverarbeitung, Herstellung von chemischen und pharmazeutischen Erzeugnissen	103,4	103,5	0,1	102,4	102,0	-0,3
22-23 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren und Produkten aus nichtmetallischen Mineralien	101,1	101,6	0,5	100,0	100,2	0,1
24-25 Herstellung von Metallerzeugnissen	100,2	100,2	0,0	99,2	98,8	-0,4
26-27 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, Uhren und elektrischen Ausrüstungen	101,2	102,9	1,7	100,2	101,5	1,3
28-30 Maschinenbau, Fahrzeugbau	101,5	102,4	0,9	100,4	101,0	0,6
31-33 Sonstige Herstellung von Waren, Reparatur und Installation	101,6	101,1	-0,5	100,6	99,7	-0,9
41-43 Baugewerbe/Bau	101,2	102,2	1,0	100,2	100,8	0,6
45-96 Sektor 3 Dienstleistungen	101,7	102,7	0,9	100,7	101,2	0,6
45 Handel und Reparatur von Motorfahrzeugen	101,4	100,8	-0,6	100,4	99,4	-1,0
46 Grosshandel	102,8	103,7	0,9	101,7	102,3	0,5
47 Detailhandel	101,8	101,8	0,0	100,7	100,4	-0,3
49-52 Verkehr und Lagerei	100,3	101,4	1,1	99,3	100,0	0,7
53 Post-, Kurier- und Expressdienste	100,3	101,7	1,4	99,2	100,3	1,0
55-56 Gastgewerbe und Beherbergung	101,6	100,9	-0,8	100,6	99,5	-1,1
58-61 Verlagswesen, audiovisuelle Medien und Rundfunk, Telekommunikation	103,1	103,4	0,2	102,1	101,9	-0,1
62-63 Informationstechnologie und Informationsdienstleistungen	102,7	103,5	0,8	101,6	102,1	0,4
64 und 66 Finanzdienstleistungen, mit Finanz- und Versicherungsdienstl. verbundene Tätigkeiten	103,5	105,2	1,6	102,4	103,7	1,2
65 Versicherungen	102,2	103,9	1,6	101,2	102,4	1,2
69-75 Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	101,6	103,3	1,7	100,6	101,9	1,3
77-82 sonstige wirtschaftliche Tätigkeiten	100,8	101,1	0,3	99,8	99,7	0,0
84 Öffentliche Verwaltung	101,2	102,0	0,8	100,1	100,6	0,4
86-88 Gesundheitswesen, Heime und Sozialwesen	101,4	101,8	0,4	100,4	100,4	0,1
90-96 Kunst, Unterhaltung und Erholung, sonstige Dienstleistungen	101,1	*	*	100,0	*	*
Geschlecht Männer	101,5	102,4	0,9	100,5	101,0	0,5
Frauen	101,7	102,7	1,0	100,7	101,3	0,6
Lohnkomponenten: Bruttogrundlohn, Teuerungszulage, 13. Monatslohn. Unregelmässige Leistungen Familienzulagen sowie Naturallöhne sind von der Berechnung ausgeklammert.						
Verwendete Zeichen: * Entfällt, weil trivial oder Begriffe nicht anwendbar.						
Quelle: BFS, basierend auf den Daten der Sammelstelle für die Statistik der Unfallversicherung (SSUV)						

Entwicklung der Nominal- und Reallöhne 2019 nach Wirtschaftszweig: Veränderung in % gegenüber 2018

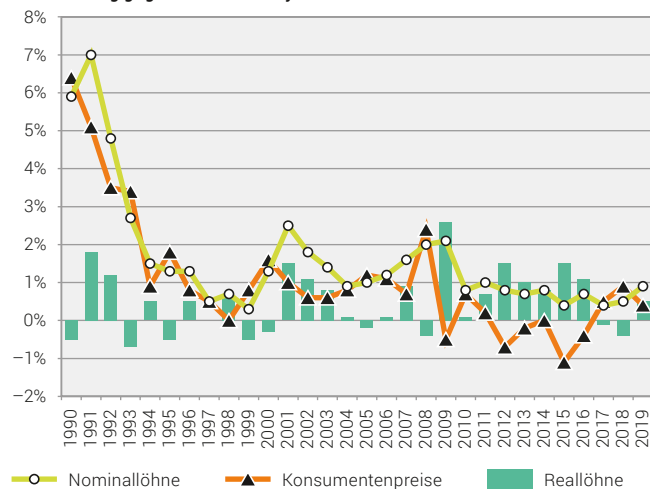


Quelle: BFS – Schweizerischer Lohnindex (SLI)

© BFS 2020

Entwicklung der Nominallöhne, der Konsumentenpreise und der Reallöhne, 1990–2019

Veränderung gegenüber dem Vorjahr

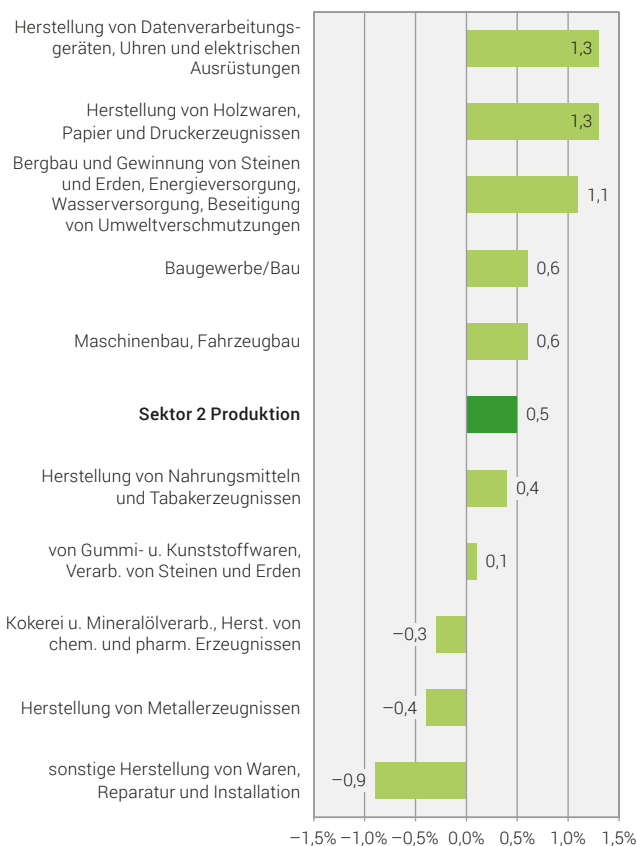


Quelle: BFS – Schweizerischer Lohnindex (SLI)

© BFS 2020

Reallohnentwicklung 2019 nach Wirtschaftszweig: in % gegenüber 2018

Sektor 2 Produktion

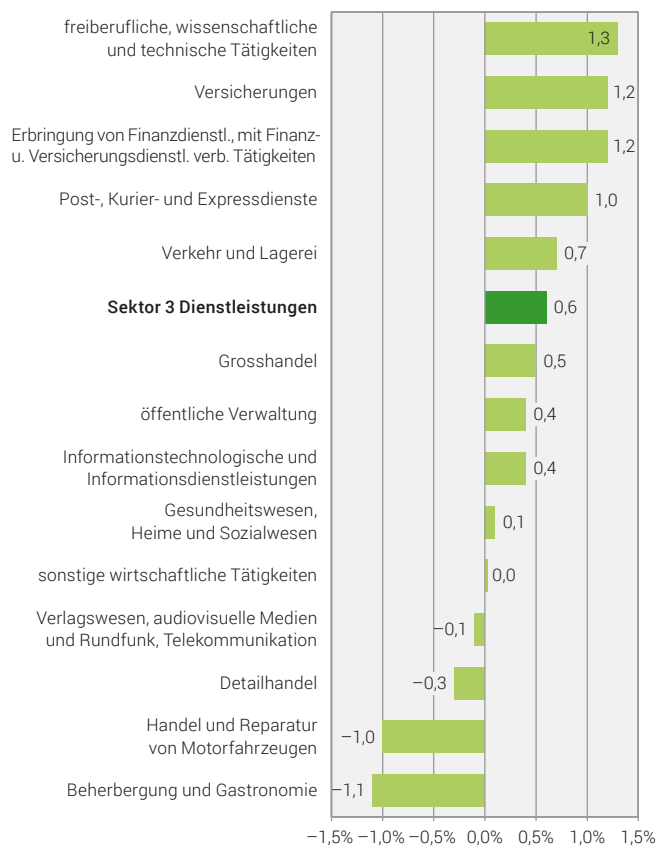


Quelle: BFS – Schweizerischer Lohnindex (SLI)

© BFS 2020

Reallohnentwicklung 2019 nach Wirtschaftszweig: in % gegenüber 2018

Sektor 3 Dienstleistungen



Quelle: BFS – Schweizerischer Lohnindex (SLI)

© BFS 2020